

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen
am Dienstag, **17.11.2015**, 17:02 Uhr - 19:51 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen

Dr. Gerhard Bonn, Jürgen Brackmann, Gabriele Dröge bis 19.07 Uhr (TOP 7), Elke Falk, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Maria Pinke, Vera Schnieder, Jeannette Thier-Dreiucker, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

von der Seniorenvertretung Münster

Klaus Stoppe,

von der SPD-Fraktion

Marianne Koch,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Katrin Liebert,

von der FDP-Fraktion

Gisela Schulze Horn (Vertretung für Frau Claudia Grönefeld),

von der Fraktion DIE LINKE.

Heike Vennewald,

von der Verwaltung

Dr. Andreas Bohn, Annegret Mantke, Mechthild Mennebröcker, Doris Rüter, Andreas Thiel, Wolfgang Wimmer, Stephan Zurfähr,

für die Schriftführung

Marion Jürgens-Beike,

Es fehlte/n:

Michael Geuckler, Claudia Grönefeld, Richard-Michael Halberstadt, Gabriele Markerth, Robert Schedding, Wulf Greiling, Paul Rudnick

GebärdensprachdolmetscherInnen:

Julia Menden, Matthias Sündermann

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0880/2015</u>
I | 4. Einsatz von Defibrillatoren durch die Stadt Münster |
| | 5. Planungen zum barrierefreien Zugang zur Dominikanerkirche |
| <u>V/0593/2015</u>
III | 6. Bahnhofsvorplatz Westseite - Neugestaltung Berliner Platz, Planungs- und Baubeschluss |
| <u>V/0918/2015</u>
IV | 7. Inklusion an Schulen - Einrichtung des Gemeinsamen Lernens und Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts |
| <u>V/0381/2015</u>
V | 8. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
1. Bericht über den Stand der Umsetzung |
| <u>V/0813/2015</u>
V | 9. Evaluationsbericht zum Einsatz einer halben Personalstelle zur Vermeidung von Umzügen in Wohn- und Pflegeheimen |
| | 10. Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen |
| | 10.1. Antrag der AG 2 zur Vorlage V/0750/2015: BebauungsplanNr. 569: Südlicher Markweg |

- 10.2. Berichte aus den Arbeitsgruppen
- 11. Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**
- 12. Verschiedenes**

Frau Koch verliest die Verpflichtungsformel: Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Stadt Münster erfüllen werde.

Sie verpflichtet mit Handschlag Frau Gisela Schulze Horn.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Der TOP 6 wird vorgezogen und nach TOP 3 behandelt.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Es wird festgelegt, dass zu den TOP 4, 5, 6 und 7 die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Koch hat eine Glückwunschkarte für Frau Grönefeld vorbereitet. Die KIB gratuliert Frau Grönefeld zur Geburt ihres Kindes.

Frau Rüter informiert:

Ab dem 14.11.2015 bis nach dem Abbau des Weihnachtsmarktes fallen die Behindertenparkplätze an der Heinrich-Brüning-Straße weg. Es stehen dafür 4 Behindertenparkplätze am Harsewinkelplatz zur Verfügung.

Informationen zu den Weihnachtsmärkten für Menschen mit Behinderungen wurden ausgelegt. Sie können auf der KOMM-Homepage abgerufen werden: <http://komm.muenster.org>

Veranstaltungshinweis:

7. Stadtgespräch: Meine Wohnung, meine Quartier, meine Stadt – Chancen und Herausforderungen für neues Wohnen im Bestand am 24.11.2015, 18.30 bis 20.00 Uhr
Die Einladung wurde an die Mitglieder der KIB verschickt.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0880/2015	Einsatz von Defibrillatoren durch die Stadt Münster
---	--

Herr Dr. Bohn stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB. Die KIB diskutiert die Vorlage.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung Planungen zum barrierefreien Zugang zur Dominikanerkirche

Frau Mantke erläutert die Planung, eine Rampe am hinteren Eingang an der Salzstraße sowie eine Hebebühne zum Kirchenraum zu errichten. Die KIB diskutiert den Vorschlag und stimmt der Planung grundsätzlich zu. Detailfragen, z.B. ausreichende Wendekreise und Nutzbarkeit des Liftes mit einem breiteren Rollstuhl/Elektro-Rollstuhl sollen bei einer Ortsbegehung von Mitgliedern der KIB und Frau Mantke geklärt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung Bahnhofsvorplatz Westseite - Neugestaltung V/0593/2015 Berliner Platz, Planungs- und Baubeschluss

Herr Thiel erläutert die Vorlage.

Nach Diskussion der Vorlage in der KIB schlägt Frau Koch vor, den Beschlussantrag um drei Punkte zu ergänzen. Unter Punkt 1.1 sollen folgende Ergänzungen eingefügt werden: „Das Blindenleitsystem wird vervollständigt und bis zum bestehenden Blindenleitsystem am Hamburger Tunnel geführt. Anstelle der anthrazitfarbenen Rippenplatten werden weiße Rippenplatten verwendet (analog der Haltestellengestaltung in Münster). Die Busstellenhäuschen werden so aufgestellt, dass Menschen mit dem Rollstuhl in Zukunft problemlos in den Bus hinein- und hinauskommen können. Dem schließt sich die KIB an.

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig (2 Enthaltungen) folgenden Beschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

- I. Sachentscheidung:
 1. Der Rat stimmt
 - 1.1. dem vorgelegten Gestaltungskonzept (vgl. Anlage 1) für den Bereich Berliner Platz - vor dem neuen Empfangsgebäude der Deutschen Bahn AG – **mit folgenden Änderungen zu: Das Blindenleitsystem wird vervollständigt und bis zum bestehenden Blindenleitsystem am Hamburger Tunnel geführt. Anstelle der anthrazitfarbenen Rippenplatten werden weiße Rippenplatten verwendet (analog der Haltestellengestaltung in Münster). Die Busstellenhäuschen werden so aufgestellt, dass Menschen mit dem Rollstuhl in Zukunft problemlos in den Bus hinein- und hinauskommen können.**
 - 1.2. einer Aufhebung der Durchfahrtmöglichkeit im Hamburger Tunnel für motorisierte Kraftfahrzeuge zu.
 - 1.3. dem Ausbau des Bahnhofsvorplatzes, der Bahnhofstraße im Abschnitt von der Herwarthstraße bis zur Urbanstraße und dem Bereich von der Bahnhofstraße bis zum Hamburger Tunnel auf der Grundlage der Ausbauplanung "Planung Ausbaubereich für Baubeschluss" (Anlage 2) vom 25.09.2015 zu. Der Baubeschluss bezieht sich auf die in diesem Plan farblich dargestellten Flächen. Der Baubeschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Beschlusspunkte 4.1 oder 4.2 bis zum Baubeginn vertraglich geregelt sind.
 - 1.4. zu, dass die vertragliche Verpflichtung der Deutschen Bahn AG zum Ersatz gefälltter Bäume im Zuge der Baumaßnahme an anderer Stelle erfüllt werden muss.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - 2.1. dass entsprechend den bisherigen Entscheidungen zum Gesamtkonzept „Hauptbahnhof Münster“, bestehend aus den Teilen West- und Ostseite, eine Bahnhofsvorfahrt für Reisende und Kunden nur noch über eine entsprechende Einrichtung auf der Ostseite möglich ist.
 - 2.2. dass zukünftig auf beiden Bahnseiten eine eigene Taxenvorfahrt - mit einem Schwerpunkt auf der Westseite - eingerichtet wird. Im Zuge dieser Entscheidung wird die vorhandene Taxenvorfahrt auf der Westseite baulich und funktional optimiert.
 - 2.3. dass mit dem vorgelegten Gestaltungskonzept die Anforderungen im Hinblick auf eine barrierefreie Erschließung und Orientierung für den Bereich Berliner Platz vor dem neuen Empfangsgebäude erfüllt werden.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - 3.1. in Zusammenhang mit dem vorgestellten Gestaltungskonzept das freie Abstellen von Fahrrädern im öffentlichen Raum neu zu ordnen und dem Bedarf entsprechende, verbindliche Abstellbereiche auszuweisen.
 - 3.2. in Zusammenhang mit der Neuausweisung von Flucht- und Rettungswegen vor den Gebäuden ein Überwachungs- und Ordnungskonzept zu entwickeln, das es ermöglicht, die abgestellten Fahrräder umzusetzen, sofern diese behindernd abgestellt werden.
 - 3.3. in Zusammenhang mit der Radverkehrsverbindung Altstadt - Ostviertel über die Windthorststraße und den Hamburger Tunnel eine weitere Radwegeverbindung über die Herwarthstraße zu attraktivieren und Möglichkeiten für ihre Realisierung aufzuzeigen.
4. Der Rat ermächtigt die Verwaltung,
 - 4.1. mit der Deutschen Bahn Station & Service AG, als Eigentümerin einer Teilfläche des Bahnhofsvorplatzes, vertragliche Vereinbarungen zur Unterhaltung, Nutzung und Verkehrssicherung der Teilfläche zu treffen. Die Fläche ist anschließend öffentlich zu widmen.
 - 4.2. mit der Deutschen Bahn Station & Service AG optional auch über den Ankauf der Teilfläche des Bahnhofsvorplatzes zu verhandeln und diese dann - entsprechend ihrer Zweckbestimmung als öffentliche Verkehrsfläche - auch anzukaufen.
5. Die Anregung Nr. 2015-00058 gemäß § 24 GO NRW (vgl. Anlage 3) und der Antrag A-M/0009/2011 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL in der Bezirksvertretung Münster-Mitte (vgl. Anlage 4) sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen

1.

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den gesamten Umbaubereich Kosten in Höhe von insgesamt ca. 1.600.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 417.000 € (Städtebauförderung gem. Aussage im Stadterneuerungsprogramm 2015) für den westlichen Bahnhofsvorplatz und Teilbereiche des Grünstreifens und von ca. 180.000 € (FöRi-Kom-Stra) für die östlichen Busspuren in der Bahnhofstraße im Bereich Windthorststraße bis Urbanstraße.

3. Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um Ersatzinvestitionen handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflä-			

		chen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	4009	Bahnhofstr/Berliner Platz/Umfeld Bahnhof			Im HH-Plan-Entwurf 2016 veranschlagt
Auszahlungen			2016 2017 2018	600.000 350.000 650.000	500.000 500.000 0
Einzahlungen			2017 2018	417.000 180.000	40.700 Stadt-erneuerungs-programm 2015 40.000 FöRi-Kom-Stra
Saldo				1.003.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2016 bei der o. g. Produktgruppe, wie unter Bemerkungen dargestellt, veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Für den die Veranschlagung übersteigenden Betrag von 600.000 € wird ein entsprechendes Veränderungsblatt gefertigt, welches ebenfalls die höheren Einzahlungen berücksichtigt.

Punkt 7 der Tagesordnung V/0918/2015

Inklusion an Schulen - Einrichtung des Gemeinsamen Lernens und Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts

Herr Wimmer stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

Die KIB diskutiert die Vorlage und Frau Koch schlägt auf Anregung von Herrn Brackmann vor, den Beschlussvorschlag um einen Punkt zu ergänzen. Als Punkt 10 soll eingefügt werden:

„Der Rat bekräftigt sein Ziel, langfristig alle Schulen mit Blick auf die Inklusion hörbehinderter Schüler und Schülerinnen auszustatten (raumakustische Maßnahmen nach DIN 18041 Hörsamkeit in kleinen bis mittleren Räumen).“

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig (4 Enthaltungen) folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat erteilt seine Zustimmung gem. § 20 Abs. 5 SchulG NRW zur Einrichtung von Orten des Gemeinsamen Lernens ab dem Schuljahr 2015/2016 an folgenden **38 Grundschulen** im Stadtgebiet Münster:

- Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde
- Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
- Astrid Lindgren-Schule Gelmer
- Bodelschwingschule
- Davertschule Amelsbüren
- Dietrich-Bonhoeffer-Schule
- Dreifaltigkeitsschule
- Eichendorffschule Angelmodde
- Gottfried-von-Cappenberg-Schule

- Grundschule am Kinderbach
 - Grundschule Berg Fidel
 - Grundschule Kinderhaus-West
 - Grundschule Sprakel
 - Hermannschule
 - Idaschule
 - Johannisschule
 - Kardinal-von-Galen-Schule Handorf
 - Ludgerusschule Albachten
 - Ludgerusschule Hiltrup
 - Margaretenschule
 - Marienschule Hiltrup
 - Marienschule Roxel
 - Martinischule
 - Matthias-Claudius-Schule Gut Insel
 - Matthias-Claudius-Schule Handorf
 - Mauritzschule
 - Melanchthonschule
 - Michaelschule
 - Mosaik-Schule
 - Nikolaischule Wolbeck
 - Norbertschule
 - Overbergschule
 - Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup
 - Paul-Schneider-Schule
 - Peter-Wust-Schule
 - Pötterhoekschule
 - Thomas-Morus-Schule
 - Wartburgschule
2. Der Rat erteilt seine Zustimmung gem. § 20 Abs. 5 SchulG NRW zur Einrichtung von Orten des Gemeinsamen Lernens mit einer jeweiligen erneuten Befristung bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 an folgenden **weiterführenden Schulen**
- Hauptschule Hiltrup
 - Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium
 - Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass abhängig vom konkreten Bedarf ab dem Schuljahr 2016/17 ggf. weitere Schulen sowohl für den Primar- als auch für den Sekundarbereich als Orte des Gemeinsamen Lernens auszuweisen sind.
4. Der Rat beschließt, dass die Gesamtschule Münster-Mitte im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel für den Förderschwerpunkt ‚Hören und Kommunikation‘ in besonderer Weise räumlich und sächlich hergerichtet wird.
5. Der Rat bekräftigt seine Entscheidung zur besonderen Herrichtung der 2. städtischen Gesamtschule für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, die er in seiner Sitzung am 25.03.2015 mit Beschluss der Vorlage "Grundzüge -Errichtungsbeschluss zweite städtische Gesamtschule“ (vgl. Vorlage V/0016/2015), die neben dem inklusiven Raumprogramm auch die Er-

fordernisse für den sonderpädagogischen Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung beinhaltet, getroffen hat.

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die Förderschwerpunkte ‚Sehen‘ und ‚Geistige Behinderung‘ mit Blick auf die inklusiven Zielsetzungen in der Stadt Münster zunächst keine besondere Herrichtung einer bestimmten Schule erfolgt.
8. Der Rat bekräftigt sein Ziel, langfristig alle weiterführenden Schulen zu Schulen des Gemeinsamen Lernens zu entwickeln und dafür entsprechend der bestehenden Beschlusslage die Voraussetzungen zu schaffen.
9. Der Rat beauftragt darüber hinaus die Verwaltung, das Rahmenkonzept für Inklusion an Schulen bis zum 2. Quartal 2017 fortzuschreiben. Auf Grund der rasanten Entwicklung und der akuten Themen wird die Verwaltung zudem beauftragt, bis zum 2. Quartal 2016 einen Zwischenbericht zu erstellen.
- 10. Der Rat bekräftigt sein Ziel, langfristig alle Schulen mit Blick auf die Inklusion hörbehinderter Schüler und Schülerinnen auszustatten (raumakustische Maßnahmen nach DIN 18041 Hörsamkeit in kleinen bis mittleren Räumen).**

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0381/2015**

**Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt -
Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention
1. Bericht über den Stand der Umsetzung**

Frau Rüter erläutert die Vorlage. Die Mitglieder der KIB sehen die Stadt Münster auf einem guten Weg zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0813/2015**

**Evaluationsbericht zum Einsatz einer halben
Personalstelle zur Vermeidung von Umzügen
in Wohn- und Pflegeheimen**

Herr Dr. Bonn richtet die Bitte an Frau Koch, sich für den Erhalt der halben Personalstelle zur Vermeidung von Umzügen in Wohn- und Pflegeheimen einzusetzen.

Die KIB nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung

Anträge und Berichte aus den Arbeitsgruppen

Punkt 10.1 der Tagesordnung

**Antrag der AG 2 zur Vorlage V/0750/2015:
Bebauungsplan Nr. 569: Südlicher Markweg**

Frau Rüter liest den Antrag vor. Die KIB diskutiert den Antrag.

Die KIB beschließt einstimmig (2 Enthaltungen):

Antrag der KIB an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen zum Bebauungsplan Nr. 569, Südlicher Markweg: Einplanung eines Grundstücks für eine Dementenwohnanlage; Vorlage V/0750/2015

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen folgende Ergänzung zu der Vorlage V/0750/2015 zu beschließen:

Im Bebauungsplan Nr. 569 wird ein Grundstück der Größe von ca. 1500 qm für die Errichtung einer Wohnanlage für eine Wohngemeinschaft demenziell erkrankter Menschen bereitgestellt.

Begründung:

Es ist erklärtes sozialpolitisches Ziel der Stadt Münster, dass Menschen, auch wenn sie erkrankt, betreuungs- und pflegebedürftig sind, in ihrem Quartier versorgt werden sollen.

Im Quartier Hoher Heckenweg, in dem dieser Bebauungsplan liegt, wohnen ca. 6.500 bis 7.000 Menschen, aber eine Wohn- und Pflegeeinrichtung für Demenzkranke ist nicht vorhanden und wird deshalb dringend benötigt. Denn die Anzahl dieser Kranken liegt bei ca. 1,5 % bis 2 % der Bevölkerung, je nach dem, wie hoch der Altersdurchschnitt ist. Diese Wohngemeinschaft sollte ca. 10 Plätze haben und benötigt – auch für therapeutische Möglichkeiten - eine Fläche von 1500 qm.

Im Entwurf des B-Planes Anlage 3 ist neben der Kita ein Grundstück für eine Wohnanlage/Wohnservice vorgemerkt, das – bei entsprechender Größe – geeignet wäre.

Punkt 10.2 der Tagesordnung Berichte aus den Arbeitsgruppen

Frau Wibben berichtet über eine Begehung des Wolfgang Borchert Theaters. Sie zieht eine positive Bilanz der Barrierefreiheit.

Punkt 11 der Tagesordnung Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist

Es liegen keine Berichte vor.

Punkt 12 der Tagesordnung Verschiedenes

Frau Rüter weist auf die Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen der KIB am 03.12.2015 hin und beantwortet Fragen zur geplanten Veranstaltung.

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Marion Jürgens-Beike
Schriftführung